

Die schönste Zeit im Jahr bringt Hast und Stress, durch Ärgernisse vor dem Abflug. Da ist zuviel Übergepäck, die die Dame am Abflugschalter von RyanAir in London reklamiert. 2 Kg, die es beim Hinflug nicht gab. Und trotz, ohne etwas zu kaufen nun scheinbar auf der britischen Waage (die sind vielleicht exakter) vorhanden sind. So werden rasch Kosmetika und Bücher aus dem Koffer in das Handgepäck umgeladen und das Gewicht stimmt wieder. Beim Umsehen findet man viele Reisende die dieser Sportart „Kofferumpacken am Flughafen“ fröhnen. Etwas, das auf dem Kontinent noch nicht so bekannt ist. Bei anderen Fluggästen geht es nicht so glimpflich ab. Die müssen in eine andere Schlange. Wartezeiten bis zu einer Stunde in Kauf nehmend, um ihr britisches Übergepäck zu bezahlen 3,- EUR je kg – vorher gibt es kein Flugticket. Also nach dem Bezahlen zurück zur ersten Schlange und wieder warten. Aber den Reisenden mit der Kosmetika im Handgepäck droht noch anderes Ungemach. Sie haben es erraten, da ist ja das neue Kontrollsicherheitsüberprüfbestimmungsprocedere bei dem alle Rasierwässer und Parfüms und Deos und Cremen und Pasten und sonstige Flüssigkeiten (Mineralwasser) aus dem Verkehr gezogen werden müssen. Was war billiger – 6,- EUR und eine Stunde warten oder eine halbe Stunde beim Durchleuchten der Flüssigkeiten und ein Besuch in der nächsten Parfümerie? Jetzt beginnt der Grübelmarathon, aber nicht lange. Durch die vielen Verzögerungen ist trotz der Ankunft am Flughafen – 2 Stunden vor dem Abflug alle Restzeit auf 15 Minuten zusammengeschrumpft. Das heißt sportliche Sprints in Richtung Abflug-Gate. Unendliche Weiten, der Raum ... Dabei merken aufmerksame Beobachter/innen, dass in diesem Flughafen ein olympischer Bewerb stattfindet, da auch die anderen Menschen laufen. Oder sind alle übrigen Läufer/innen auch Fluggäste, die dem neuen britischen Zeitmanagement des RaubenAirService zum Opfer gefallen sind? Hat das hier in London/Stansted etwa System? Nein, bei Gott nicht! Die nächste Ruhepause wartet ja schon. Der Abflug kann jetzt nicht stattfinden oder noch nicht oder überhaupt nicht. Information ist ja nicht Flughafensache. Die Informationstafeln sind vermutlich in Stein gemeißelt, das ist nicht so einfach zu ändern. Also setzen sich alle anwesenden Sportler/innen tief schauend auf – ja da gibt es keine freien Sitzplätze mehr – zu hunderten auf den Boden. Nach einiger Zeit wird klar, es gibt nicht nur keine Sitzplätze, es gibt auch nur EINE Toilette. Also nach dem Sprint sind jetzt Dehn- und überkreuzdieBeine-Übungen dran. ...

Billig fliegen ist nicht immer die günstigere Variante und wenn, empfiehlt es sich das Kleingedruckte genau durchzulesen. Alle Vor- und Nachteile gut abzuwägen, auch das Gepäck. □



Paul Lürzer KG
Weinbergstiege 2
5201 Seekirchen am Wallersee
Coaching- & Mediationsraum
Mayrwiesstraße 2, 5300 Hallwang/Salzburg

Telefon: 0043 (0) 664 4108140
E-Mail: office@luerzer-training.at
Website: <http://www.luerzer-training.at>
Xing: https://www.xing.com/profile/Paul_Luerzer
Skype: luerzerpaul